

daß in Gegenden, wo starke Braunkohlenlager sind, meistens auch mineralische Wasser gefunden werden, wie in Hessen-Nassau und Böhmen. Um sehr heftiges Feuer zu erzeugen fehlt es den meisten Braunkohlen an Brennkraft; auch gilt ihr Geruch noch für widerlicher als der der Steinkohlen.

Der Torf besteht aus einem dichten Filze von Wurzeln, der mit erdigen Teilen vermischt ist. Diese Wurzeln erzeugen sich in Mooren mit ziemlicher Schnelligkeit und schon nach 10 bis 12 Jahren bringt eine ausgestochene Torfwiese wieder Torf hervor. Dadurch wird die Torfgräberei an manchen Orten sehr einträglich. Die Arbeit in den Abzugsgräben wie in den Torflagern selbst ist zwar sehr beschwerlich, allein sie dauert auch nur die wärmsten Monate des Jahres hindurch. Die ausgestochenen Platten müssen auf Haufen gesetzt und getrocknet werden; die weniger feste Masse muß man sogar in Formen drücken. Merkwürdig ist dabei, daß gewöhnlich die besten Stücke am meisten zusammenschrumpfen, so daß also in der Regel nicht die größten, sondern die kleinsten Torfplatten die meiste Hitze geben.

Von den übrigen brennbaren Mineralien ist der Schwefel am bekanntesten. Seine Farbe hat zu dem Ausdruck »schwefelgelb« Veranlassung gegeben. Er brennt an der Luft mit bläulicher Flamme, dabei entwickelt sich schweflige Säure, welche uns am Atmen hindert und zum Husten reizt. Durch diese scharf riechende Luftart werden wollene Kleider gereinigt. Brennt es in einem Schornsteine, so kann man durch Anzünden von Schwefel den Brand ersticken. Daß der Schwefel auch in Bergwerken, bei der Streichhölzchen-Fabrikation und in der Medizin Verwendung findet, ist bekannt. Außerdem dient er zur Bereitung des Schieß- und Sprengpulvers wie zum Schwefeln des Weins, der Körbe und Strohgeflechte u. s. w. Er wird meistens aus der Erde gegraben, besonders häufig in Sizilien und im Sächsischen Erzgebirg. Außerdem sammelt man ihn auch aus manchen Quellen, in denen er sich am Rande ansetzt; solche Wasser werden in der Regel als Gesundheitsbrunnen gebraucht.

Nach Curtman.

114. Was ist eine chemische Verbindung?

Über keinen Zweig der Wissenschaft herrschen im Volke so wunderbare und sonderbare Begriffe wie über die Chemie. Es gibt Unzählige, die sich vom Sauerstoff eine Vorstellung machen, als wäre das etwas Saures; manche meinen, Wasserstoff